



**VEVI**

Familienstück

nach dem Roman von Erica Lillegg

**ab Dienstag, 26. November 2019**

Inszenierung  
Bühne und Kostüm  
Bühnenfassung  
Musik  
Licht  
Dramaturgie  
Regieassistenz  
Ausstattungsassistenz  
Inspizienz

Bérénice Hebenstreit  
Mira König  
Bérénice Hebenstreit und Michael Isenberg  
Gilbert Handler  
Arndt Rössler  
Kerstin Hatzi  
Agnes Kitzler  
Leslie Bourgeois  
Eva Lorünser

Mit

Vivienne Causemann  
Luzian Hirzel  
Rahel Jankowski  
Tobias Krüger  
Nico Raschner

Matinee

Sonntag, 17. November, 11.00 Uhr, T-Café, Eintritt frei

**Premiere Abovorstellungen**

**Dienstag, 26. November, 19.30 Uhr, Großes Haus**

**Premiere**

**Vormittagsvorstellungen**

**Donnerstag, 28. November, 9.30 Uhr, Großes Haus**

Abovorstellungen

Fr, 29.11. / Do, 5.12. / So, 22.12. / Sa, 4.1. / Di, 7.1. /

Mi, 15.1., 19.30 Uhr, Großes Haus

Nachmittagsvorstellungen

So, 1.12. / So, 8.12. / So, 15.12. / So, 22.12. / Do, 26.12. /

So, 29.12. / So, 5.1. / Mo, 6.1. / So, 12.1., 15.00 Uhr, Großes Haus  
auf Anfrage

Vormittagsvorstellungen

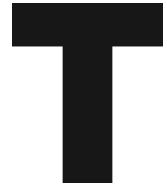
Publikumsgespräch

Do, 5.12., T-Café, im Anschluss an die Vorstellung

Lesung und Gespräch

Freitag, 6.12., 19.30 Uhr, T-Café, Eintritt frei  
**UND TROTZDEM SCHREIBE ICH NATÜRLICH WEITER**  
Erica Lillegg: Hommage an eine Vergessene

Dr. Ernst Seibert ist Privatdozent am Institut für Germanistik der  
Universität Wien und Begründer der Österreichischen Gesellschaft  
für Kinder- und Jugendliteratur-Forschung.



Alles ist schrecklich! findet Vevi, die bei ihrer strengen Tante aufwächst. Immer gibt es Regeln, immer gibt es Schulaufgaben, immer soll man brav sein! Dabei gibt es so viel zu entdecken und so viele Abenteuer zu erleben. Besonders, wenn man neugierig und fantasiebegabt ist wie Vevi – und außerdem die Gabe hat, mit Tieren sprechen zu können.

Als ihr eine Maus eine geheimnisvolle Wurzel mit magischen Kräften schenkt, ändert sich einiges für das junge Mädchen ... denn die Wurzel kann sich in eine zweite Vevi verwandeln: ein artiges Kind, das daheim bleibt und für die Schule lernt, während die echte Vevi draußen spielt.

Eine Warnung wird in den Wind geschlagen, ein Streit mit der Tante hat Folgen, ein kühner Plan läuft aus dem Ruder ... und Vevi muss herausfinden, wer sie eigentlich ist – und wer sie wirklich sein will.

Die ganz zu Unrecht in Vergessenheit geratene österreichische Kinderbuchautorin Erica Lillegg verfasste die poetisch-fantastische Erzählung mit viel Spannung und mit ebenso viel Empathie für ihr junges Publikum. Bérénice Hebenstreit inszeniert den wiederentdeckten Stoff als berührendes Theatererlebnis für die ganze Familie.



**Mira König  
Bühne und Kostüm**

Mira König wurde 1990 in Wien geboren. Sie studierte Bühnenbild an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Erich Wonder und Prof. Anna Viebrock. Abschluss 2014. Während des Studiums entstanden Arbeiten für Theater und Film in Zusammenarbeit mit dem Max-Reinhardt Seminar und der Filmakademie Wien. In der Spielzeit 2015/16 war sie feste Bühnenbildassistentin am Deutschen Theater Berlin. Dort erarbeitete sie mit Regisseur Josua Rösing DAS FEUERSCHIFF von Siegfried Lenz, sowie die Uraufführung von Ferdinand Schmalz SCHLAMMLAND GEWALT. Es folgten weitere Arbeiten als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin unter anderem am Volx Margareten Wien, am Theater Drachengasse und am Theater Kiel. Die Zusammenarbeit mit Regisseurin Bérénice Hebenstreit führt Mira König in der Spielzeit 2018/19, neben dem Vorarlberger Landestheater, wieder ans Volx Margareten (WATSCHENMANN von Karin Peschka) sowie ans Landestheater Linz (IDOMENEUS von R. Schimmelpfennig).